



Anne Heller (von links), Evelyn Bimek, Franz-Josef Möller, Endurance Ebeboni, Annette Widmann-Mauz und Uwe Bogenschütz

Fotos: Wahl

Rettet die Ressourcen!

Anforderungen des Mittelstands ernst nehmen

Kommunales | Annette Widmann-Mauz spricht bei »nemetriss« und Bogenschütz unter anderem über Fachkräfte und Integration

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz besuchte kürzlich zwei mittelständische Betriebe in Bisingen und Grosselfingen.

■ Von Jörg Wahl

Bisingen/Grosselfingen. Annette Widmann-Mauz unternahm, begleitet von Anne Heller, Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Bisingen, und Cornelia Hohmann, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Tübingen, eine Tour durch Bisingen und Grosselfingen, auf der sie die Bisinger Software-Firma »nemetriss« und die Entsorgungsfirma Bogenschütz in Grosselfingen besuchte.

Im persönlichen Gespräch erhielt Annette Widmann-Mauz Aufschluss über den aktuellen technischen Entwicklungsstand, die gute konjunkturbedingte Lage und die Großzahl an auf dem Markt angebotenen Dienstleistungen. Widmann-Mauz gab zum Ausdruck, dass es ein Hauptanliegen der CDU sei, genügend und entsprechende Ausbildungs- und Arbeitsplätze für die Gesellschaft bereitzustellen. Die Politik werde auch in Zukunft die Anforderungen der mittelständischen

Betriebe ernst nehmen und entsprechende Grundlagen für die wirtschaftliche Entwicklung schaffen.

Die Betriebsinhaber der Firmen Nemetriss und Bogenschütz Entsorgung gaben Aufschluss zur Firmenphilosophie und wirtschaftlichen Lage, ebenso wie zum Thema Integration. Dabei verdeutlichte die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration die Wichtigkeit des Zusammenhalts und Zusammenlebens aller Menschen in Deutschland, denn Integration bedeute Zusammenwachsen.

Mitarbeiterakquise im Bereich technische Informatik ist schwer

Zuerst stand am Vormittag der Empfang bei »nemetriss« an. Die Firma entwickelt Software für die Automotive-Branche. Das Team um die Firmenleitung mit Markus Schwarz, Thomas Rukwid, Jörg Miller und Michael Faust begrüßte die Delegation. Ein großes Thema bei »nemetriss« ist die Mitarbeiterakquise. Derzeit sind 18 Mitarbeiter beschäftigt; geplant ist die Aufstockung auf 25 bis 30 Personen. Der Politikerin wurde

aufgezeigt, wie schwierig es ist, im Bereich technische Informatik entsprechende Fachkräfte zu bekommen. Es werden mehr Studienplätze geschaffen, versprach Widmann-Mauz. Außerdem bestehe eventuell auch die Möglichkeit, Fachkräfte aus dem EU-Ausland zu holen. Fragen, die das Unternehmen bewegten, seien: Wo steuert die Autoindustrie hin? Was passiert innerhalb der Elektromobilität? Was macht der asiatische Markt?

Um das Thema Integration drehte es sich im Anschluss

beim Besuch der Firma Bogenschütz-Entsorgung in Grosselfingen.

Gelungenes Beispiel von Integration vor Ort in Grosselfingen

An der Gesprächsrunde nahmen Landrat Günther-Martin Pauli, Bürgermeister Franz-Josef Möller, Geschäftsführer Uwe Bogenschütz, Projektleiterin Evelyn Bimek und der aus Nigeria stammende Mitarbeiter Endurance Ebeboni teil. Nach einem kurzen Prak-

tikum Anfang vergangenen Jahres wurde dieser im Unternehmen Bogenschütz eingestellt und zählt seither zum festen Mitarbeiterstamm. »Ein gutes Beispiel, wie Integration vor Ort gelingen kann«, so die Politikerin, die großes Interesse an dieser Perspektive zeigte.

Ebeboni gab einen Einblick in seine Lebensgeschichte, angefangen mit der beschwerlichen Reise von Afrika nach Deutschland. In seiner Heimat sah der gelernte Stuckateur keine Zukunft. »Es gefällt mir in Deutschland«, sag-

te er, es gebe Arbeit, und eine gute medizinische Versorgung.

Geschäftsführer Uwe Bogenschütz bestätigte, dass »Endy« durch seine Flexibilität vielseitig im Unternehmen einsetzbar sei, bei Entrümpelungsarbeiten oder in der Altholzaufbereitungsanlage.

Außerdem fahre er den kleinen Radlader auf dem Hof. Demnächst wolle er noch den Staplerführerschein erwerben.

Derzeit werde ein Gesetz diskutiert in punkto Zuwanderung für Fachkräfte, die am Arbeitsmarkt in Deutschland fehlten, berichtete Widmann-Mauz dazu. Größtenteils seien dabei das Transportwesen, die Gastronomie und der Pflegebereich betroffen. Es werde aus politischer Sicht versucht, legale Möglichkeiten zu schaffen, um solchen Personen eine Beschäftigung anzubieten, so die Politikerin. Die Regierung wolle, dass Europa einen Masterplan für Afrika entwirft. Deshalb sei es unumgänglich, afrikanische Themen zu »unseren« Themen zu machen.

Nach Dankesworten von Geschäftsführer Uwe Bogenschütz und einem Präsent, übergeben von Bürgermeister Möller, verabschiedete sich Annette Widmann-Mauz.



Michael Faust (von links), Jörg Miller, Annette Widmann-Mauz, Thomas Rukwid und Anne Heller bei der Firma »nemetriss«.

Zuchtergebnisse vergangener Monate werden präsentiert

Jungtierschau | Die Vorbereitungen laufen bei den Grosselfinger Kleintierzüchtern / Siegerehrung am Sonntag

Grosselfingen (wo). Für die Kleintierzüchter in Grosselfingen gibt es keine Sommerpause. Sie bereiten sich unter der Leitung von Kerstin Thorenz diese Tage auf die Jungtierschau vor, die am Samstag

und Sonntag, 18. und 19. August, stattfinden wird.

Bei der Ausstellung präsentieren die Züchter ihre Zuchtergebnisse der vergangenen Monate. Zu sehen gibt es Kaninchen und Geflügel.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 18. August, ab 15 Uhr. Der Samstag endet mit einem gemütlichen Züchterabend, der Platz bietet für interessante Gespräche. Am Sonntag, 19. August, ist dann

bereits am Vormittag ab 11 Uhr zünftiger Frühschoppen mit Börse und Glücksrad, die Ausstellung ist zur Besichtigung geöffnet. Ab 11.30 Uhr gibt es einen reichlichen Mittagstisch, nachmittags dann

Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag Nachmittag findet die Siegerehrung statt, bei der die erfolgreichen Aussteller ausgezeichnet werden. Anschließend ist gemütlicher Festausklang.

■ Bisingen

■ Das Wertstoffzentrum Bisingen ist heute von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

■ Der Verein für Deutsche Schäferhunde Bisingen hat heute ab 16 Uhr Hundetraining auf dem Vereinsgelände.

■ Das Museum KZ-Gedenkstätte Bisingen hat am Sonntag von 14 bis 17 Uhr die Ausstellung »Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung« geöffnet.

Fahrtag – diesmal mit Teddybären

Bisingen. Der Modell-Eisenbahn-Club veranstaltet am Sonntag, 5. August, von 10 bis 17.30 Uhr erneut einen Fahrtag auf seinem Vereinsgelände. Dieses Mal ist »Teddybären-Fahrtag«. Jedes Kind, das einen Teddybären mitbringt, darf eine Runde kostenlos mitfahren. Zudem gibt es Gebrülltes, Kaffee und Kuchen. Auch die Truck-Anlage und die LGB-Gartenbahnanlage können besichtigt werden.



Elmar Langenstein (hinten links) und Bürgermeister Franz-Josef Möller (hinten rechts) freuen sich mit den Geehrten Silke Bizer (vorne rechts) und Elena Lenhart.

Foto: Wahl

Auszeichnung auch für das Heim

Ehrung | Zwei Mitarbeiterinnen sind zehn Jahre dabei

Grosselfingen (jw). Zwei Ehrungen für langjährige Treue und besondere Verdienste durfte Elmar Langenstein im Beisein des Grosselfinger Bürgermeisters Franz-Josef Möller unter seinen Mitarbeitern vornehmen. Das Senioren- und Pflegeheim sei nunmehr seit sechszehneinhalb Jahren in Betrieb. In dieser Epoche musste so einiges an kompetenter Pflege geleistet

werden. Viele Bewohner seien gekommen, von anderen musste man wehmütig Abschied nehmen. Dass nun erneut zwei Personen für zehn Jahre geehrt werden, sei auch eine gewisse Auszeichnung für die Einrichtung, so Langenstein in seinem Grußwort.

Deshalb sprach er Lob und Dank an sein Personal für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bewohner aus. Geehrt

wurden für zehn Jahre: Silke Bizer und Elena Lenhart. Letztere habe schon die Ausbildung in der Grosselfinger Einrichtung absolviert. Unternehmer Langenstein hatte für sie alle eine persönliche Laudatio parat, übergab Urkunden und Präsente an die Geehrten, während sich Bürgermeister Möller den Glückwünschen anschloss und mit Blumen gratulierte.